

Bild des Monats August

DIE FARBE WEISS

Michel Schwarzer



Schneelandschaften im August passen aus saisonalen Gründen nicht. Doch zum Thema DIE FARBE WEISS wären sie eine logische Ergänzung zu den eingesandten "Weissartigen" gewesen: Porzellan, Autos, Papier, Käse, Kreide, Zwirn, Vögel ... und zwei Pinsel mit richtiger, flüssiger, tropfender, weisser Farbe.

Genau ... Stichwort FARBE ... war ja auch ein Begriff aus der Aufgabenstellung. Die lautete ja

nicht einfach WEISS, sondern DIE FARBE WEISS! Was zugegebenermaßen nicht unbedingt als WEISSE FARBE gedeutet werden musste, ... aber keine schlechte Interpretation war.

Jedenfalls hat **Michel SCHWARZER** (der Name war Ansporn) mit seinem Foto das Thema auf den Punkt getroffen und gewonnen. Vor leerem Hintergrund hat er seine Farbdose, seinen Pinsel und den Deckel angeordnet, auf den fast körperlich spürbar das WEISSE tropft. Dose und Pinsel sind angeschnitten, die eigentliche Farbe leicht versetzt im Mittelpunkt. Das Auge tastet auf dem Weg Pinsel - Farbe - Deckel - Dose fast kreisförmig und ohne große Sprünge das Bild ab. Das wirkt auf den Betrachter angenehm. Die leichte Kante im Hintergrund und der Pinsel sitzen im goldenen Schnitt, ohne langweilig zu wirken. Aber dafür sorgt schon der fallende "Tropfen".

Das gesamte Bild überschüttet das Auge förmlich mit dem Zustand WEISS. Eine gelungene Komposition.

Nochmals Glückwunsch an Michel, und an die Nächstplatzierten Lamar Dreuth, nochmal Michel und Lamar, und an Oliver Zielberg, der mit dem zweiten Pinsel.



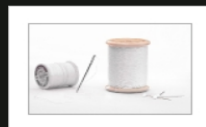
Platz 2, August 2023,
Thema: Die Farbe
Weiss, von: Lamar
Dreuth



Platz 3, August 2023,
Thema: Die Farbe
Weiss, von: Michael
Schwarzer



Platz 3, August 2023,
Thema: Die Farbe
Weiss, von: Michael
Schwarzer



Platz 3, August 2023,
Thema: Die Farbe
Weiss, von: Lamar
Dreuth



Platz 5, August 2023,
Thema: Die Farbe
Weiss, von: Oliver
Zielberg

Rückblick 11. August 2023

FINISSAGE

Altenzentrum Pariser Gasse

Nach langer Corona-Pause schmücken seit April wieder Bilder von uns (Thema BEZIEHUNGEN) die Wände des Domcafés im Altenzentrum. Statt Vernissage gab es diesmal eine Finissage, was eigentlich das Ende der Ausstellung ankündigt, aber die Fotos werden noch bis irgendwann im Oktober dort hängen.

Heimleiter Michael Jahn bedankte sich bei den FotoFreunden und betonte die Bedeutung solcher Ausstellungen, die für viele Bewohner ja immer "Lichtblicke" in eine Welt sind, die sie selbst nicht mehr betreten können. Auch

Bürgermeister Dr. Viertelhausen war anwesend und lobte das Engagement des Vereins, wobei er detailliert auf ein paar der ausgestellten Fotos einging. Walter Schwab erläuterte zum Schluss unsere Sichtweise auf solche Ausstellungen, in den wir unsere Werke präsentieren können und ging kurz auf das Thema "Bildauswahl" ein und was ein "gutes Bild" ausmacht ... unter Zuhilfenahme eines Zitats von Cartier-Bresson.

WNZ
8.9.2023

Fotofreunde widmen sich Beziehungen

Die Bilder sind noch für einige Zeit im Altenzentrum Pariser Gasse in Wetzlar für jedermann ausgestellt

WETZLAR (red). Statt einer Vernissage zur Eröffnung hat es im Wetzlarer Altenzentrum Pariser Gasse eine Finissage gegeben. Die kündigt zwar normalerweise das Ende einer Ausstellung an. Dieter Kositschik, der nicht nur Schatzmeister der FotoFreunde Wetzlar ist, sondern als wesentlicher Motor hinter allen Ausstellungen stehe, werde die Exponate dennoch einige Zeit, bis zur nachfolgenden Ausstellung, hängen lassen.

Über viele Jahre war die regelmäßige Ausstellung der FotoFreunde eine Tradition im Altenzentrum. Sie brachte den Bewohnern Aufnahmen aus einer Welt, die viele selbst nicht mehr erleben können. „Dann kam



Sie treffen sich zur Finissage im Wetzlarer Altenzentrum Pariser Gasse (v.l.): Dieter Kositschik, Walter Schwab, Andreas Viertelhausen und Michael Jahn.
Foto: Karin Hebisch-Hoyer

Corona und damit eine lange Pause. Seit April schmücken dort wieder Bilder des traditionsreichen Wetzlarer Fotovereins die Wände im Speiseraum und im offenen Café Domblick im fünften Stock und bringen Abwechslung und Anreize“, berichtet Vorsitzender Walter Schwab. Die Bilder seien von Mitgliedern für einen Wettbewerb zum Thema „Beziehungen“ eingereicht worden.

Michael Jahn, der Leiter des Altenzentrums, betonte den positiven Effekt und die Wertschätzung von Mitarbeitern und Heimbewohnern für die vielfältigen Fotoausstellungen und die lange und gute Zusammenarbeit mit den Fotofreunden.

Bürgermeister Andreas Viertelhausen (FW) ging auf einige Details der Fotos und die darin enthaltenen Geschichten ein. Und Vorsitzender Schwab machte auf Aspekte zur Auswahl der richtigen Motive aufmerksam. Dabei zitierte er die legendäre Aussage des berühmten Fotografen Henri Cartier-Bresson: „Ein gutes Bild ist ein Bild, auf das man länger als eine Sekunde schaut“. Sie sei einfach, pragmatisch und damit bei der heutigen Bilderflut sicher nicht die schlechteste Definition. Schwab zeigte sich sicher, dass viele Besucher und Bewohner auch länger Spaß am Betrachten der Bilder haben und Anregungen finden werden.